

Brandschutzsanierung im Krankenhaus



Notwendige Brandschutzmaßnahmen in einem Krankenhaus: Die im Bereich der Fluren und Treppenhäuser verlaufenden Installationsschächte waren nur mit einfachen Blechtüren verkleidet. Im Falle eines Brandausbruchs im Schacht wären die davorliegenden Flucht- und Rettungswege im Nu verraucht, so dass notwendige Evakuierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden könnten.

Zum Erreichen des geforderten Schutzzieles, nämlich der Sicherstellung einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten für die Abtrennungen der Schächte, mussten die Blechtüren der bestehenden Abschottung entfernt werden. Die Rahmenkonstruktion konnte in diesem Fall erhalten bleiben, wodurch die Kosten verringert werden konnten.

Die von EAS erstellten Brandschutznischenfront in I30 wurde mit einer promatierten Stahlkonstruktion erstellt, deren Abschluss mit Revisionstüren **SECURUS RV-S-UPT32** ausgeführt wurde. Unter der neuen Abtrennung wurde der Fußboden bis zum Rohfußboden aufbetoniert. Die gesamte Front inkl. Türen und Blenden wurden in der gleichen Oberfläche ausgeführt, wodurch ein einheitliches harmonisches Erscheinungsbild erzielt wurde.

Nach Montage der EAS Nischenfront musste noch eine Feuerschutzdecke im Flurbereich errichtet werden, die direkt an die neue Front angeschlossen werden konnte.

